



## **Erwachsenenschutz statt Sachwalterschaft – Finanzierung gedeckt**

### **Utl: Volksanwältin Brinek präsentiert Buch zum neuen Erwachsenenenschutzgesetz**

Wien (OTS), 22.6.2017 – Am 21.6.2017 präsentierte Volksanwältin Brinek ihr aktuelles Buch „Erwachsenenschutz statt Sachwalterschaft - Schritte zu einem selbstbestimmten Leben“. Im Rahmen der von Peter Resetarits moderierten Veranstaltung sprachen unter anderem Vizekanzler Wolfgang Brandstetter, Behindertenanwalt Hansjörg Hofer sowie die Fachexperten Hemma Mayrhofer und Walter Hammerschick über Selbstbestimmung, Unterstützungsmöglichkeiten und Chancen des neuen Erwachsenenenschutz-Gesetzes.

„Es kann jeden treffen. Jederzeit. In jedem Alter: Der Verlust an Selbstbestimmung, das Angewiesensein auf andere Menschen. Sachwalterschaft bedeutet einen massiven Eingriff in die persönlichen Rechte“, mit diese Worten eröffnete Volksanwältin Brinek die Veranstaltung. Bisher sei zu früh, zu umfassend, zu ignorant von Sachwalterschaft Gebrauch gemacht worden. Steigende Beschwerde-Zahlen und ein sensibilisiertes (Menschenrechts-)Bewusstsein haben nun zu einem politischen Umdenken und zu einem völlig neuen Ansatz geführt. Sie haben den Reformprozess und die Initiative des Bundesministers für Justiz maßgeblich mitangestoßen und die Gesetzgeber motiviert.

Besonders erfreulich war die Ankündigung von Vizekanzler Brandstetter, dass die Finanzierung des Gesetzes nach einem Bestätigungsschreiben des Finanzministers nun gesichert sei. Das neue Erwachsenenenschutz-Gesetz, so Brandstetter, kann nun ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Der Vizekanzler zeigte sich zuversichtlich, dass mit dem neuen Gesetz nun maßgeschneiderte Lösungen für Betroffene im Sinne der Menschlichkeit angeboten werden können. Auch Behindertenanwalt Hansjörg Hofer sieht das neue Erwachsenenenschutz-Gesetz als Schritt in die richtige Richtung und betont: „Menschen müssen ihre Entscheidungen so weit als möglich selber treffen können.“

Die Publikation „Erwachsenenschutz statt Sachwalterschaft - Schritte zu einem selbstbestimmten Leben“ ist ein unentbehrliches Handbuch zum neuen Gesetz – für Akteure in allen beruflichen Feldern und Disziplinen, für Angehörige und Betroffene und alle, die mit

der Schaffung einer verbesserten Lebenswelt zu tun haben. Ausgewiesene Expertinnen und Experten nehmen Stellung zum neuen Erwachsenenschutz-Gesetz, kommentieren und diskutieren Entwicklungen und Reformwege, um den Paradigmenwechsel zu interpretieren und insgesamt zum Gelingen der Umsetzung beizutragen. Sie liefern eine interdisziplinäre Perspektive auf ein gesellschaftlich komplexes Problem.

**Rückfragehinweis**

Jasmin Holzmann, Bakk.phil  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation  
Tel.: +43 (0) 1 515 05 – 217  
Email: [jasmin.holzmann@volksanwaltschaft.gv.at](mailto:jasmin.holzmann@volksanwaltschaft.gv.at)  
[presse@volksanwaltschaft.gv.at](mailto:presse@volksanwaltschaft.gv.at)